



Der Natur auf der Spur

Der Waldpfad in den Herrnsheimer Klauern ermöglicht dem Waldbesucher den Blick in ein Auwaldrelikt auf einer Länge von 3,2 km.

Auwälder sind Überflutungswälder und kamen vor Jahrhunderten an allen größeren Fließgewässern in Deutschland vor, sind aber durch Flussbegradigungen heutzutage fast völlig verschwunden.

Insofern liegt es nahe, die noch intakten und wenig menschlich beeinflussten Wälder dieser Art zu erhalten und zu schützen. Gerade im waldarmen Rheinhessen spielt der Aspekt der Walderhaltung und -vermehrung eine herausragende Rolle.

Die Herrnsheimer Klauern als ehemaliger Auwald stellen auf etwa 80 ha einen einzigartigen Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere dar.

Hier brüten z. B. sechs verschiedene Spechtarten. Auch die typischen Auwaldgehölze wie Esche, Stiel-Eiche, Hainbuche, drei Ahornarten, Vogelkirsche und Flatter-Ulme sind vorhanden.

Ebenso kann der aufmerksame Waldbesucher den anderen Waldbewohnern wie Reh, Fuchs und Hase begegnen.

Um keine der hier heimischen Lebewesen zu stören, verlassen Sie bitte nicht die Wege! Betrachten Sie das Waldrefugium als Ruhezone für Tiere – es darf abseits der Wege nicht betreten werden.



Für Ihr Navi:
Im Sommer:
 Parkplatz Herrnsheimer Badesee
 Fahrweg, 67550 Worms
Im Herbst bis Frühjahr:
 Parkplatz Herrnsheimer Schloss
 Fahrweg 1, 67550 Worms

Weitere Informationen:



Landesforsten Rheinland-Pfalz
 Forstamt Rheinhessen
 Friedrichstraße 26, 55232 Alzey
 Telefon 06731-996740
forstamt.rheinhessen@wald-rlp.de
rheinessen.wald-rlp.de



EWR Aktiengesellschaft
www.ewr.de



NABU Worms-Wonnegau
www.nabu-worms.de



WALDPFAD IN DEN HERRNSHEIMER KLAUERN

Einblicke in einen ehemaligen Rhein-Auwald

Titelfotos: Landesforsten.RLP.de/Jonathan Fieber



Waldpfad in den Herrnsheimer Klauern



Herzlich willkommen in den Herrnsheimer Klauern

Hier am Nordende der Klauern wurde 2013 ein Waldrefugium eingerichtet. Seitdem wird der natürlichen Entwicklung freier Lauf gelassen. Die Auswirkungen von Extremwetterereignissen durch den Klimawandel sind inzwischen deutlich sichtbar geworden.

Aufgrund der Trockensommer 2018 – 2020, neuer Hitzerekorde und abgesunkener Grundwasserspiegel sind etliche Bäume, v.a. Buchen und Ahorne vertrocknet. Durch die Winterstürme 2019/2020 sind viele alte Eschen mit marodem Wurzelwerk umgestürzt. Im Waldrefugium sollen sich all diese Bäume möglichst natürlich zersetzen dürfen, um die Artenvielfalt zu erhöhen. Da aber gerade die stehenden toten Bäume eine Gefahr für Waldbesucher sind, wurde der Verlauf des Waldpfades leicht verändert. Ins Waldrefugium führt nun statt eines durchlaufenden Weges die „Waldrefugium-Schleife“.

Beobachten Sie hier die natürliche Entwicklung des Ökosystems Wald.

Der Waldpfad ist mit Schautafeln und den sogenannten HörSteinen ausgestattet. Mit der kostenlosen App **EWR HörSteine** können Sie sich an verschiedenen Stationen Informationen und Geschichten zum Wald und seinen Bewohnern anhören. Es gibt jeweils eine Kinderversion und eine Version für Erwachsene.

Seit Einrichtung des Waldpfades tummeln sich hier regelmäßig Kindergärten und Schulklassen im Wald. Zum Teil werden Sie dabei von Waldpädagogen begleitet. Weitere Infos hierzu erhalten Sie unter rheinhausen.wald-rlp.de

- Weitere interessante Ausflugsziele in der näheren Umgebung:**
- Schloss Herrnsheim
 - Schlosspark Herrnsheim
 - Badesee Herrnsheim
 - Nibelungenstadt Worms

